



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Mia Goller, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 19/568, 19/1961

Neustrukturierung der Agrarwissenschaften an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über den Stand der geplanten Neustrukturierung der agrarwissenschaftlichen Studiengänge der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Überlegungen zur Kooperation von Technischer Universität München (TUM), Hochschule Weihenstephan Triesdorf (HWST) und Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)?
- Bis wann soll der Endbericht der Expertenkommission (sog. Sounding Board) vorliegen?
- Welche Pläne bestehen für ein sog. Hans-Eisenmann-College, das laut Medienberichten entgegen bisheriger Bekundungen für eine Kooperation auf Augenhöhe eine Dominanz der TUM gegenüber der HSWT vorsieht – sowohl was die Anzahl der Professur-Stellen als auch die Besetzung der Leitungsebene angeht?
- Welche Pläne bestehen für ein sog. Innovation-Research-Center, das laut Medienberichten von HSWT-Leitung und LfL vorgeschlagen worden sein soll?
- Wie bewertet das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zum jetzigen Zeitpunkt die beiden Vorschläge?
- Wie steht die Staatsregierung zu der Befürchtung, dass mittelfristig die bisherige praxisnahe Agrarausbildung der HSWT dem Ziel zum Opfer fallen könnte, den Agrarcampus Weihenstephan zu einer international renommierten Agraruni zu machen?
- Zu welchem Zeitpunkt plant die Staatsregierung ein Konzept für die geplante Kooperation vorzulegen, um weiteren Spekulationen oder Gerüchten keinen weiteren Raum zu geben?

- Wie ist der Zeitplan für die Umsetzung des angestrebten Kompetenzzentrums?

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident